



(von links) Ansgar Mayr MdL, Olav Gutting MdB, Tobias Vogt MdL, **Dr. Thorsten Schwarz**, Andreas Meister, Ulli Hockenberger MdL, Nicolas Zippelius MdB

Die CDU Bruchsal hat einen Nachfolger für den scheidenden Landtagsabgeordneten Ulli Hockenberger gefunden

### **Thorsten Schwarz ist Landtagskandidat**

**\*\*Bruchsal.\*\*** Thorsten Schwarz, Vorsitzender des CDU-Stadtverbands Bruchsal, hat das Rennen um die Nachfolge von Ulli Hockenberger als Landtagsabgeordneter der Christdemokraten im Wahlkreis Bruchsal/Schwetzingen gemacht. Die Delegierten nominierten den dreifachen Vater am Samstagvormittag bei der Delegierten-Versammlung in der Sporthalle in Bruchsal-Heidelsheim. Schwarz (Jahrgang 1976), promovierter Physiker am KIT in Karlsruhe, erreichte 58,9 Prozent der gültigen Stimmen. Sein Mitbewerber Patrick Wippel (Jahrgang 1974), Vater von vier Kindern, Lehrer am Justus-Knecht-Gymnasium und CDU-Gemeinderatsmitglied in Ubstadt-Weiher, kam auf 41,1 Prozent. Schwarz war bisher Ersatzbewerber für Ulli Hockenberger, der zur Landtagswahl 2026 nicht mehr antritt. Ersatzbewerber für Schwarz ist der Betriebswirtschaftler Andreas Meister (27) aus Ubstadt-Weiher.

Bei ihrer Vorstellung hoben die Bewerber unter anderem darauf ab, die Schulen zukunftsfit zu machen und den Nachholbedarf in der Bildung – „für jedes Kind das Richtige“ – zu organisieren, die innere Sicherheit zu verbessern und ehrenamtliches Engagement nachhaltig zu unterstützen. Das Handwerk als zentraler Teil der Wirtschaft müsse wieder mehr Fachkräfte bereitstellen. Einig waren sich alle, dass Bürokratie abgebaut werden und Leistung sich wieder lohnen müsse.

Die Versammlung leitete der CDU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Nicolas Zippelius. Der Kreisverband habe 1.368 Mitglieder, informierte Zippelius. Bei der Versammlung wurden 165 Teilnehmer gezählt. Der Heidelheimer Ortsvorsteher Uwe Freidinger (CDU) wies als Gastgeber unter anderem auf die hohe Wahlbeteiligung bei der jüngsten Bundestagswahl hin und wünschte, dass bei der Landtagswahl im Frühjahr 2026 mindestens ebenso viele Menschen zum Wählen gingen.

Der Landtagsabgeordnete Ulli Hockenberger sagte in seiner Rede, dass er stolz darauf sei, zweimal das Direktmandat für den Landtag gewonnen zu haben und dass es „nichts Schöneres gibt, als mit einem guten Gefühl abtreten zu dürfen“. Noch hat er ein Jahr parlamentarischer Arbeit vor sich. „Wir wollen ein starkes Signal setzen, und ich werde mit Vollgas mein Bestes geben“, sagte er. Und das mit dem Ziel, stellte er heraus, den Landes-CDU-Chef Manuel Hagel an die Spitze in Baden-Württemberg zu bringen. In seiner Abschiedsrede im Kreis der Delegierten stellte Ulli Hockenberger heraus, dass er sich während seiner ganzen Amtszeit immer auf die Ortsverbände habe stützen können, wofür er sich sehr bedanke. Ein besonderes Lob sprach er seinem „Mentor und Förderer“ Bernd Doll aus, der von 1986 bis 2009 Oberbürgermeister in Bruchsal war und dessen Referent und Beigeordneter Hockenberger viele Jahre war. Er sei auch dankbar, dass er im Landtag geschätzt worden sei, wobei er die gute Zusammenarbeit mit dem früheren Innenminister Heribert Rech hervorhob. Der formulierte: „Der Ulli war immer sehr gut.“ Thorsten Schwarz (Vierter von links) ist der frisch gekürte CDU-Landtagskandidat für den Wahlkreis Bruchsal. Gratulanten sind (von links) Ansgar Mayr, Olav Gutting, Tobias Vogt, Andreas Meister, Ulli Hockenberger und Nicolas Zippelius. Foto: Dietrich Hendel